

*Aflenz | Hasendorf
Leitring | Wagner*

MEINE GEMEINDE



...mein Zuhause

05 2019



Raus ins Freie!

**Am Mittwoch,
dem 15. Mai:
Aufrömern!**

Seite 5

**Unsere Feuerwehren:
Eine sehenswerte
Bilanz**

Seite 12

**Was Sie zur
EU-Wahl wissen
sollten**

Seite 20



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Mein Vorwort zu dieser Ausgabe „Meine Gemeinde – mein Zuhause“ möchte ich mit einem kurzen, aber mir sehr wichtigen Aufruf beginnen. Am Sonntag, dem 26. Mai findet die Europawahl statt. Das höchste Gut in unserer demokratischen Gesellschaft stellt das Wahlrecht dar, welches für viele unserer Vorfahren noch nicht selbstverständlich war und für viele Länder unserer Erde auch heute noch nicht selbstverständlich ist. Auch wenn das Ergebnis der EU-Wahl für uns möglicherweise nicht so greifbar erscheint wie der Ausgang einer Nationalratswahl und Brüssel geografisch weit weg von Wagna liegt, ist das, was dort beschlossen wird, auch für uns immens wichtig. Bei der EU-Wahl 2014 betrug die Wahlbeteiligung in Österreich nur rund 45 %. In unserer Gemeinde selbst haben wir dies sogar unterboten, rund 31 % aller Wagnarianerinnen und Wagnarianer suchten an diesem Tag das Wahllokal auf. Ich möchte Sie bitten, erkundigen Sie sich über die Parteien und ihre Programminhalte und nehmen Sie am 26. Mai von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Weitere Informationen zur Europawahl finden Sie auf der Seite 20 in dieser Ausgabe. Außerdem möchte ich diese Gele-

genheit nutzen, um mich bei unseren drei Hauptbrandinspektoren Kevin Hebar, Ewald Hauptmann und Josef Sternad, stellvertretend für unsere drei Freiwilligen Feuerwehren Hasendorf, Leitring und Wagna zu bedanken. In ihren Wehrversammlungen zogen die Feuerwehren Jahresbilanz, einen Bericht dazu finden Sie auf den folgenden Seiten. Eine Zahl soll hier jedoch hervorgehoben werden: 17.624 – das ist die Anzahl der Mannstunden, die die drei Feuerwehren gemeinsam im letzten Jahr freiwillig für unsere Sicherheit im Einsatz war. Dafür soll jedem einzelnen Mitglied der Feuerwehren gedankt sein! Vor der Tür steht auch die Römer-Saison 2019. Es freut mich, dass Karl Stollitz, der musikalischste Wirt unserer Gemeinde und der Tourismusverein Wagna wieder reichlich Bühnenzeit für lokale Bands eingeplant haben, aber auch bekannte Größen wie „Die Lauser“ erstmals im Römerdorf auftreten werden. Es würde mich sehr freuen, wenn ich Sie bei den Mittwochveranstaltungen persönlich begrüßen dürfte.

Ihr Bürgermeister
Peter Stradner

„Ein respektvoller Umgang miteinander ist unumgänglich“

Bürgermeister Peter Stradner traf Franz Krainer zum Kaffee im Marktgemeindeamt.

Die Firma Krainer ist unumstritten ein Traditionsbetrieb und ein Betrieb, wo sich sowohl die Gemeinde mit dem Betrieb als auch der Betrieb mit Wagna identifiziert. Was ist für dich das Besondere an euch?

Ich glaube, unsere Stärken sind, dass wir wirklich ein Familienbetrieb sind, die die Leute noch persönlich kennen und dass auch meine Frau und ich immer mitten drin sind. Wir sind sehr kundenorientiert, glaube ich, auch vom Servicegedanken her. Da geht es nicht nur um die Qualität der Ware, sondern auch um pünktliche Lieferungen. Darauf legen wir größten Wert.

Wie viele Mitarbeiter habt ihr? Derzeit sind es 130 Mitarbeiter.

Mir ist schon sehr früh aufgefallen, dass Mitarbeitermotivation für euch enorm wichtig ist. Ihr wart der einzige Betrieb, den ich in meinen frühen Jahren als Veranstalter kennengelernt habe, der

für alle seine Mitarbeiter ein Mittagessen zur Verfügung gestellt hat. Wie wichtig ist Mitarbeitermotivation und Bindung an das Unternehmen heute für euch?

In Zeiten des Facharbeitermangels ist das natürlich besonders wichtig. Ich glaube, bei uns war es immer so, wenn wir gemerkt haben, dass Leute gewisse Stärken haben, dann haben wir sie hier speziell gefördert. Meine Theorie ist, was Motivation anbelangt, kann ich mich darum kümmern, dass die Rahmenbedingungen passen. Ein respektvoller Umgang miteinander, „Grüß Gott“, „bitte und danke“, egal wo, ob es eine Hilfskraft oder ein Abteilungsleiter ist, ist unumgänglich. Die Sache mit dem Mittagessen hat sich eigentlich aus der Vergangenheit unseres Berufsstandes ergeben. Das war früher so üblich und wir haben das einfach so beibehalten. Das ist natürlich nicht mehr in allen Betrieben üblich, aber wir haben das nie abgestellt und machen es somit nach



SEIT 60 JAHREN besteht die Firma Krainer, seit 50 Jahren ist der Familienbetrieb in der Marktgemeinde Wagna angesiedelt. 1994 hat Franz Krainer jun. die Leitung übernommen.

RUND UM 1969 sah die Marburger Straße noch anders aus.

wie vor. Respektvoller Umgang mit den Mitarbeitern, zuhören, Chancen geben, Mitarbeiter machen lassen. Je mehr Leute man hat, die selbstständig sind und mitdenken, umso leichter ist es auch für uns.

Was bedeutet Wagna für dich? Sowohl als Betriebsstandort, aber auch als Wohnsitz?

Der Betrieb war ja zuerst in Leibnitz, wo heute die Geschäfte Roth und Kappaun sind. Wir sind 1969 nach Wagna gekommen, zuerst die Produktion, dann die ganze Filiale. Das war eine Entscheidung meines Vaters, aufgrund der vorhandenen Flächen und nachdem in Leibnitz die Mieten erhöht wurden. Für uns ist es schön zu sehen, wie sich Wagna entwickelt hat. Nicht nur die Marburger Straße – da sieht man es besonders, es gibt noch ein Foto unseres Betriebes und rundherum sind nur Äcker. Ich glaube, dass Wagna in einem sehr guten Einzugsgebiet liegt und die Entwicklung – wenn man sich umsieht, was gebaut und gemacht wird – sehr positiv ist und wir alle davon profitieren. Ich muss auch sagen, ich habe auch das sehr gute Gefühl, wenn ich an unsere aktuelle Bauverhandlung zurückdenke, dass man seitens der Gemeinde die entsprechende Unterstützung bekommt, wenn man sie braucht. Man schaut darauf, dass etwas weiter geht und dass es zu keinen Verzögerungen kommt.

Es stehen wie schon angedeutet jetzt Veränderungen am Betrieb an, kann

man dazu schon etwas sagen?

Unser Imbissbereich ist sehr gewachsen, von einem Stehpult und zwei Tischen zu mittlerweile – im Sommer, wenn wir die Terrasse mitnutzen können – rund 100 Sitzplätzen. Der Imbiss geht sehr gut, er ist sehr gut besucht, sodass wir im Winter zu wenig Platz haben. Es kommt nun zu einer Erweiterung, begonnen mit einem Wintergarten über der Terrasse und neuen Toilettenanlagen. In Summe werden wir schlussendlich rund 130 Sitzplätze haben. Aktuell sind wir mitten im Geschehen, im September möchten wir dann aufsperrten. Wir glauben, dass Service und Preis-Leistungs-Verhältnis immer gut gepasst haben und uns ist wichtig, dass wir unsere Stammkunden halten können. Für die vielen Handwerker oder Vertreter kommt es darauf an, dass es schnell geht. Durch den Neubau und die Umgestaltung wollen wir aber auch andere, neue Kundenschichten ansprechen und hoffen, dass wir mit dem Imbiss weiterhin viel Freude haben werden.

Jetzt steht für einen Fleischbauer ja unmittelbar die wichtigste Saison bevor, die Grillsaison. Ich habe dieser Tage die Einladung für das „Grillopening“ erhalten, das heuer am 28. April stattfinden wird (Anm.: das Gespräch fand Mitte April statt). Was bedeutet die Grillsaison für dich persönlich, aber auch für den Betrieb und was bedeutet das Grillopening für die Firma Krainer?

Die Grillsaison bedeutet für die

Firma und für mich selbst ein mehrmonatiges Highlight. Ich grille privat auch sehr gerne, vielleicht nicht jedes Wochenende, aber durchaus des Öfteren. Für das Unternehmen ist es klar die Hauptsaison, mit unserem Sortiment aus Käsekrainern, Bratwürsteln, Bratwurstschnecken, etc.. Es freut uns, dass sich Artikel, wie Käsekrainer, auch in Slowenien und Kroatien etabliert haben. Das Grillopening hat vor vielen Jahren mit ein paar Tischen und Sonnenschirmen am Parkplatz begonnen und mittlerweile haben wir ein großes Zelt und eine tolle Veranstaltung. Wir wollten ein Highlight setzen, um zu zeigen, dass wir auch sehr gute Grillprodukte haben, die man bei uns im Haus kaufen kann. Entstanden ist die Aktion, nachdem ich durch Schladming gefahren bin und das Skiopening gesehen habe – da habe ich mir gedacht, bei uns würde eigentlich ein Grillopening passen. So hat es begonnen und es hat sich super entwickelt. Es sind Mitarbeiter eingeladen, Kunden eingeladen und es bringt unserem Bekanntheitsgrad sehr viel.

Man kann bei euch ja auch außerhalb der Öffnungszeiten einkaufen, mit einem großartigen Automaten vor dem Geschäft. Gibt es dort in der Grillsaison auch Grillspezialitäten? Selbstverständlich. Wir hatten Mitte April bereits die ersten Kunden – da bin ich zufällig dazu gekommen – und die haben sich gerade den „Heißen Feger“ und

die Bratwurstschnecken herausgedrückt, sowie Grillkoteletts mitgenommen. Der Automat ist also immer nach der aktuellen Saison bestückt, jetzt dann Grillprodukte und im Winter eher Deftiges wie Gulaschsuppe.

Also auch wenn man am Sonntag kurz vor Mittag auf die Idee kommt, heute wäre etwas Gegrilltes super, bekommt man bei euch etwas Frisches?

Durchaus, es sind auch Brot und alkoholfreie Getränke im Automaten.

Bei mir ist es so, wenn ich bei einer Veranstaltung zwei bis drei Tage neben dem Griller gestanden bin, da hat sich eine gewisse „Immunität“ gegen die Würsteln ergeben. Isst du alle Produkte, die ihr herstellt?

Was ist dein Lieblingsprodukt? Selbstverständlich! Ich habe gleich ein paar Highlights, das absolute Highlight für meine Frau und mich sind die Hauswürsteln – richtig schön getrocknet, die gibt es dann am Abend, mit Parmesan dazu. Die Wanderjoschi ist ein Highlight und auch die Champignonwurst haben wir sehr gerne. Man muss noch erwähnen, wir haben ja täglich Verkostungen. Aus jeder Produktion werden Proben genommen, es wird angebraten, angeschnitten, verkostet. Immer bin ich nicht dabei, aber so habe ich schon zwei, drei Mal unter der Woche die gleichen Produkte gegessen und liebe Fleisch nach wie vor.



Mnozil Brass

Mit „Cirque“ präsentierte das Blechbläserensemble seinen neuesten Streich und lotete wieder einmal die Grenzen seiner Instrumente voll aus.

Aus der Mehrzweckhalle formten die Künstler eine Manege, um dem Affenzirkus des Alltags Musik und Humor entgegen zu setzen und ihn so in einen kleinen, feinen Flohzyklus zu verwandeln, wenn auch nur für wenige Stunden.



Isabella Woldrich

„Herbert, trink nicht, rauch nicht, beweg dich!“ – der weibliche Ruf nach männlicher Gesundheitsdisziplin resultiert in verstoßenen Leberkäseattacken und geheimen Bierdepots.

Aber, was ist gesund und ab wann wird zu viel Gesundheit ungesund? Auf der Pilgerfahrt zur ewigen Jugend erschüttert monatlich ein neuer Trend das Anti-aging-Paradies und sorgt für heftige Debatten am Mittagstisch. Isabella Woldrich betrachtet die ganze Aufregung in ihrem neuen Programm „Männerschnupfen“ mit amüsiertem Gelassenheit und

liefert pointiert und geistreich entspannende Einsichten zum Entschärfen des familiären Gemüsekrieges.

Di., 21.05., 19.30 Uhr
Kultursaal Wagna
Tickets: VVK: € 25 / AK: € 28
erhältlich im Marktgemeindefam
Wagna und bei allen Ö-Ticket
Vorverkaufsstellen



Alex Kristan

Ein Strafzettel für Falschparken als Ursprung des großen Aufstandes, denn Alex Kristan nahm für sein Programm das großzügige Angebot des Staates einer Ersatzfreiheitsstrafe an.

Das Publikum in der Mehrzweckhalle hatte uneingeschränktes Besuchsrecht und erlebte Alex Kristan in Hochform. Natürlich waren Kristans diverse Alter Egos und Parodien mit von der „lebhaften“ Partie und mengten sich in diesem Käfig voller Narren.



5 Uhr Tee

Oldies und Evergreens zum Tanzbein schwingen gibt es demnächst wieder in der Mehrzweckhalle Wagna, frisch aus den Lautsprechern serviert von „DJ Reini“.

„Nach dem letzten 5 Uhr Tee bekam ich so viele positive Rückmeldungen von den Besuchern, besonders mit der Frage und Bitte, ob die Veranstaltung nicht öfters stattfinden könne“, zeigte sich Bürgermeister Peter Stradner erfreut.

Der nächste Termin steht fest.
„Dürfen wir bitten?“
Sa., 01.06., 17.00 Uhr
Mehrzweckhalle Wagna
Eintritt frei!



Der Startschuss für die Römern-Saison 2019 fällt am **Mittwoch, dem 15. Mai**. Für beste Live-Musik und Stimmung sorgt abermals die Kultband „Egon7“.

Gastlichkeit, Gemütlichkeit, Genuss: Aufrömeren!



Mittwochs wird gerömer! Die bereits vor Jahren zur Tradition gewordene Veranstaltungsserie zur Wochenmitte feiert im Mai ihren nächsten Saisonstart.

Bis September verwöhnen Sie elf Standbetreiber, die ihre gastronomischen Wurzeln direkt in der Marktgemeinde Wagner oder in unmittelbarer Umgebung ha-

ben, mit regionalen Schmankerln – immer zu frischer Live-Musik serviert.

Neu in der Reihe der Standbetreiber ist das „deli“ aus Leitring. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit ist uns wichtig, Regionales ist Trumpf“ sind Nina und Herwig Steinkellner immer bestrebt, unter Verwendung bestmöglicher Lebensmitteln von Bauern aus der

Umgebung besondere kulinarische Genüsse zu zaubern.

Neben den Stimmungskanonen von „Egon7“ beim Aufrömeren bringen heuer unter anderem „Beppos Dance Band“ (am 29.05.) die Tanzfläche des Römerdorfs zum Beben. Erstmals beim Römern sind „Die Lauser“ (am 19.06.), die dem Publikum vor Fronleichnam mit Sicherheit

musikalisch ordentlich einheizen werden.

Feierlich beenden wird die Römern-Saison am 4. September kein geringerer als Schlagerstar Oliver Haidt, der sich in Wagner bekanntlich äußerst wohl fühlt und gerne den einen oder anderen Song mehr als gewöhnlich zum Besten gibt.



Revolverheld

Ihr Debütalbum veröffentlichte die Band vor über 13 Jahren – der Beginn einer Bandkarriere, wie man sie besonders in Deutschland nicht mehr oft findet.

Seitdem wurden vier Studioalben veröffentlicht, alle gingen in die Top Ten der deutschen Charts. Insgesamt hatten sie beeindruckende fünfzehn Singles in den Charts – davon starteten allein drei aus ihrem letzten Studio-Album „Immer in Bewegung“ direkt in den Top Ten. Spätestens bei Songs wie „Ich lass für Dich das Licht an“ oder „Halt Dich an mir fest“ sollte jedem bewusst werden können, wieso Johannes Strate, Kristoffer Hünecke,

Niels Kristian Hansen und Jakob Sinn bereits hunderttausende Zuschauer in den größten Arenen begeisterten.

Wir sind uns sicher, „Revolverheld“ wird auch in Wagna alle Besucher in ihren Bann ziehen.

Sa., 22.06., 20.30 Uhr
Römerdorf Wagna
Tickets um € 59,- erhältlich im Marktgemeindeamt Wagna und bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen



Street Food Market

Nach dem großen Erfolg beim Startschuss 2018 zieht auch im Sommer 2019 das Flair internationaler Straßenkulinariik ins Römerdorf Wagna ein.

Genau zum Start der Ferien, vom 5. bis 7. Juli, halten dutzende Trucks im Zuge ihrer Street Food Market Austria Tour in Wagna an. Unvergessliche Geschmackserlebnisse sind garantiert!

Fr., 05.07. bis So., 07.07.
Römerdorf Wagna
Eintritt frei!



Spider Murphy Gang

Bekannt geworden sind die Münchner durch Rock'n'Roll-Musik in bayrischer Mundart, 1981 landeten sie mit „Skandal im Sperrbezirk“ einen Nummer-eins-Hit in den Musikcharts des deutschsprachigen Raums.

Wer die „Spider Murphy Gang“ bislang nur von Platten kennt, sollte sich unbedingt auf ihrem Konzert blicken lassen. Da rocken Gitarren, das Piano rollt in bester Boogie-Manier und die Band versprüht Spielfreude und gute Laune.

Sa., 31.08., 20.30 Uhr
Mehrzweckhalle Wagna
Tickets um € 39,- erhältlich im Marktgemeindeamt Wagna und bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen



Nockis

Mehr als 30 Jahre gewachsene und gesammelte Erfahrung im Live-Bereich, Stufe für Stufe sind sie die Erfolgsleiter emporgestiegen.

Heute sind sie eine stabile Größe, wenn es darum geht, für die Freunde des romantischen Schlagers ein unvergessliches Konzerterlebnis auf die Bühne zu zaubern. Die „Nockis“, wie sie von ihren Fans gerufen werden, haben sich in die Herzen des Publikums gespielt. Auf vielfachen Wunsch gehen die Nockis 2019 wieder unter dem Titel „Nockis Weihnacht“ auf Solotournee. Es

gibt eine einzigartige Schlagerparty zur Weihnachtszeit zu erleben, mit den größten Hits und den schönsten weihnachtlichen Songs der Nockis.

So., 15.12., 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Wagna
Tickets um € 70,- erhältlich im Marktgemeindeamt Wagna und bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen



Riesen-Ostereier in allen Katastralgemeinden

Die Kinder aus den Kindergärten Leitring und Wagna haben sich wieder ins Zeug gelegt und überdimensional große Stoffeier für Aflenz, Hasendorf, Leitring und Wagna bemalt.

Wohl eine der schönsten Aktionen im Jahreskreis ist die Ostereier-Aktion. Dabei dürfen die Kinder Stoffe bemalen, die später als Schale für – in diesem Jahr waren es erstmals gleich vier Stück – riesige Ostereier dienen. Aufgestellt wurden die Eier wie in den Vorjahren vor dem Kindergarten Wagna und im Kindergarten Leitring, sowie heuer erstmalig beim Kriegerdenkmal in

Hasendorf und bei der Kapelle in Aflenz. Während des Bespannens der Gestelle bekamen die helfenden Hände großartige Unterstützung von den Kindergartengruppen, die ihre Lieder und Tänze voll Osterfreude lautstark vortrugen.

Großer Dank gilt Gemeinderätin Josefine Bordjan, die sich seit Jahren für diese Aktion einsetzt und Herrn Kardumovic, der sein Schneider-

handwerk noch heute für die Fertigung der Ostereier ausübt. Dank gilt auch den Helfern aus dem Bauhof, den Schulwarten und den Feuerwehren, ohne die das Aufstellen wohl kaum machbar wäre, und bei Alois Sunko, der mit seiner technischen Ausrüstung Jahr für Jahr beim Aufhängen der Ostereier vor dem Gemeindeamt unterstützt. Ein Dankeschön geht an die Kindergar-

tenpädagoginnen und -betreuerinnen, die sich liebevoll um die Vorbereitungen kümmern, sowie um die wichtigsten: die Künstler! Das größte Dankeschön gilt den Kindern aus den Kindergärten Leitring und Wagna, die unsere Katastralgemeinden bunter gemacht und uns in Osterstimmung versetzt haben.

Kreidetafeln für den Kindergarten Leitring

Die Kinder des Kindergartens Leitring bedanken sich bei Ewald Holler für die Spende!

Geht es um Tore und Zäune, freut sich die Marktgemeinde Wagna, einen Spezialisten innerhalb der eigenen Gemeindegrenzen zu haben. So fertigte die Firma Holler Tore aus Leitring auch den Zaun, der den Kindergarten in der gleichen Katastralgemeinde umgibt. Kürzlich besuchte Geschäftsführer Ewald Holler mit Gattin Brigitte den Kinder-

garten und überreichte den Kindern zwei Kreidetafeln, die direkt an der Zauninnenseite montiert wurden. Der Gemeindenachwuchs hat mit den Tafeln nicht nur eine riesige Freude, das grobe Zeichnen dient den Kindern auch als passende Vorbereitung auf das feine Zeichnen am Papier.

Danke für diese Aktion!





Familie kann man nicht „ausprobieren“, diese Tatsache wird allen bewusst, wenn sie Eltern oder Großeltern werden. Das Eltern-Kind-Zentrum Süd im Römerdorf Wagna begleitet Familien auf dieser spannenden Reise.

Kontakt und Information unter 0664 9114080, www.ekiz-sued.at oder info@ekiz-sued.at.

Spielefest im Römerdorf Wagna
Samstag, 29. Juni, 14 bis 18 Uhr

Familientreffpunkt im EKIZ Süd

Man kann nicht „ein bisschen Eltern“ sein, man springt kopfüber hinein in das Abenteuer Familie und hofft, dass sich alles gut entwickeln wird. Aber ist das nicht seltsam? Keine andere große und verantwortungsvolle Aufgabe packt man dermaßen unvorbereitet an. Das war schon immer so? Ja, aber früher gab es Großfamilienverbände und kinderreiche Familien, in denen ältere Geschwister eine hegende und pflegende Rolle einnahmen. Moderne Familien- und Beziehungsstrukturen sind anders, Ein-Kind-Familien brauchen den Kontakt zu anderen Familien, Mütter und Väter wollen sich vernetzen, müssen sich austauschen. Zum Beispiel über den Familienalltag, der sich ganz wesentlich von dem unserer Großeltern unterscheidet – Fragen wie „Wer arbeitet wie viel?“ oder „Wie können wir unsere Kinder optimal betreuen?“ bis hin zu „Wie gewinnen wir gemeinsame Familienzeit?“ beschäftigen uns heute genauso wie die „Evergreens“ zur Kindesentwicklung und Erziehungsfragen im Trotzalter. Ob es nun ein Geburtsvorbereitungskurs ist, eine Spielgruppe, in der Kleinkinder erste Freundschaften schließen und sanft auf die Kindergarten-

zeit vorbereitet werden oder auch ein Elternbildungsvortrag über die hormonelle Berg- und Talfahrt in der Pubertät: Eltern werden im EKIZ Süd in ihrer Rolle gestärkt. „In Eltern-Kind-Zentren können Eltern auf eine sehr konstruktive Art Zuspruch und Unterstützung erfahren“, weiß auch der deutsche Familienberater Jan-Uwe Rogge,

der seit vielen Jahren zu Vorträgen und Seminaren in die Steiermark reist. Kinderfreundlichkeit ist mehr als Kinderbetreuung. Es bedeutet, die Eltern in ihrer Erziehungs-kompetenz zu stärken, einen Platz zu schaffen für Eltern, an dem sie sich austauschen und auf kompetente Partner treffen, die bei offenen Fragen – und die gibt es immer wieder

in einem Leben mit Kindern! – Antworten haben. Dieser Aufgabe widmet sich das Eltern-Kind-Zentrum und hilft damit der Gesellschaft, spätere Hilfsdienste einzusparen. Kinder gehen uns alle an – auch der Öffentlichkeit, denn unsere Kinder gestalten unsere Zukunft. Das EKIZ Süd freut sich auf Ihren Besuch!

ROTES KREUZ LEIBNITZ - Soziale Dienste



**ZUSAMMEN LESEN - ZUSAMMEN ENTDECKEN
LESEPATINNIEN UND LESEPATEN GESUCHT**

LERNTREFFEN - LERNHILFE

Als freiwillige/r Rotkreuz-Lesepatin oder Lesepate helfen Sie Kindern dabei, ihre Lesekenntnisse zu verbessern und die Welt der Bücher und Buchstaben zu entdecken. Dafür ist lediglich eine Zeitspende von zwei Stunden pro Woche notwendig – und natürlich die Freude am (Vor)Lesen. Denn wenn es gelingt, diese Freude auch in den Kindern zu wecken, werden sie gerne lesen lernen und umso leichter wird es ihnen fallen, sich neues Wissen anzueignen. „Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten“ (Aldous Huxley).

Wann kann ich Lesepatin oder Lesepate werden?

Sie möchten sich freiwillig engagieren, sind mindestens 18 Jahre alt und beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift.

Kontakt und Nähere Informationen:

☎ 050 1445 22114 (Mo-Do: 8:00 -16:00, Fr: 8:00 -12:00)
✉ leibnitz@st.rotekreuz.at

Informationsveranstaltung:

Mittwoch 29.5.2019 17:00 Uhr, Bezirksstelle Leibnitz
Metlikastraße 12, 8435 Wagna

Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK



Auszeichnungen für die VS Wagna

Seit dem 26. Februar ist die Volksschule Wagna um zwei Auszeichnungen reicher.

In einem feierlichen Rahmen wurde der Schule zum einen das vokale Gütesiegel für vorbildliche Chorarbeit „Meistersingerschule“ und zum anderen das Schulsportgütesiegel in Bronze vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung in unserer Landeshauptstadt

Graz überreicht. Das musikalische Gütesiegel wird vom Chorverband Steiermark und von der Bildungsdirektion Steiermark an Schulen verliehen, die vorbildliche Chorarbeit leisten.

Um die Auszeichnung des Schulsportgütesiegels zu erlangen,

müssen nachweislich bestimmte Kriterien wie die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen, die Ausstattung der Bewegungsräume und die Qualifikation der Lehrer und Lehrerinnen erfüllt werden.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Chorleiterin Prof.

Vera Türha, BEd und der Sportbeauftragten Christina Klapsch, BEd für ihre hervorragende pädagogische Arbeit. Es ist schön zu sehen, dass an der Volksschule Wagna großer Wert auf Musik, sowie auf Schulsport und Bewegung gelegt wird.



Die Schülerinnen und Schüler der 1 b Klasse besuchten gemeinsam mit ihrer Lehrerin Prof. Johanna Ulrych, BEd und Dipl. Päd. Barbara Anetshofer, BEd das erste österreichische Kindersicherheitshaus am LKH-Universitätsklinikum Graz.

In der „Bärenburg“ durften die Kinder sehr viel ausprobieren, fragen, überlegen und Neues zum Thema „Sicherheit in den eigenen vier Wänden“ lernen. Nach der

spannenden Exkursion konnten die Schuleinsteiger bei einem Spaziergang noch die Murinsel, das Kunsthaus und den Schlossberg sehen.

„Mit einem Freund an der Seite ist kein Weg lang“: Am 27. Jänner wurden im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes die 22 Erstkommunionkinder der Pfarre Wagna vorgestellt.

Sie werden am 26. Mai zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Pfarrer Anton Neger zelebrierte den Vorstellungsgottesdienst, dem auch Direktorin Dipl. Päd. Patrizia Hohler, BEd und die Lehrerinnen Prof. Vera

Türha, BEd und Dipl. Päd. Brigitte Schmöler beiwohnten. Großer Dank geht an die Tischmütter Sandra Thomann, Claudia Ultes, Maria Trobentar, Doris Mikusch und Alexandra Neubauer.



Wenn's weh tut!

1450

Ihre telefonische
Gesundheitsberatung

Bereitschaftsdienst NEU

Seit dem 1. April gibt es ein neues Bereitschaftsdienstsystem in der Steiermark.

Das auslaufende Bereitschaftsdienstsystem bot der steirischen Bevölkerung keine umfassende Versorgung, da Wochentagnachtdienste teilweise bis zu 50% unbesetzt und auch am Wochenende einzelne Sprengel durch Stellenbesetzungsprobleme mangelhaft versorgt waren. Eine steiermarkweit flächendeckende ärztliche Versorgung außerhalb der Regelordinationszeiten war daher schon lange nicht mehr

gewährleistet. Gemeinsam mit der Ärztekammer für Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark wurde nunmehr auf Basis der Problemlagen die Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes konzipiert und ein attraktives System zur Teilnahme für ÄrztInnen vereinbart, um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Der neue Bereitschaftsdienst wurde ab 1. April 2019 in nunmehr 24 Regionen mit geänderten Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 18 bis 24 Uhr und am Wochenende und feiertags von 7 bis 24 Uhr) als reiner Visiten dienst organisiert. Dabei sind Montag bis Freitag mindestens ein und am Wochenende und feiertags zumindest zwei Bereitschaftsärzte neben geöffneten Ordinationen je Region tätig. ÄrztInnen sind wie bisher berechtigt ihre Ordinationen zu öffnen. Der Grundbaustein des neuen Bereitschaftsdienstes ist das Gesundheitstelefon, welches ebenso seit 1. April 2019 unter der Telefonnummer 1450, 365 Tage 24 Stunden erreichbar ist. Besonders medizinisch geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal (sowie ein/e

Arzt/Ärztin im Hintergrund) lotst jede Anruferin bzw. jeden Anrufer durch ein medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei werden auch der aktuelle Aufenthaltsort der Anruferin/des Anrufers sowie nächstmögliche Behandlungsstellen und deren Öffnungszeiten berücksichtigt, um eine optimale Versorgung zu bewirken. Dies ermöglicht in Zukunft eine zielgerichtete Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und somit wirklich notwendige Visiten an BereitschaftsärztInnen weiterzugeben. Da das Gesundheitstelefon in der Leitstelle des Roten Kreuzes angesiedelt ist, werden Notfälle sofort und direkt an NotärztInnen weitergeleitet. Bei Bagatellerkrankungen (z.B. Zeckenbiss) wird zu einem niedergelassenen Arzt bzw. zu einer niedergelassenen Ärztin oder in ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen. Der Einsatz dieses Expertensystems hat sich in den Bundesländern Niederösterreich, Wien und Vorarlberg in einer zweijährigen Pilotierung bewährt und wird nunmehr in der Steiermark ausgerollt.

Arzt/Ärztin im Hintergrund) lotst jede Anruferin bzw. jeden Anrufer durch ein medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei werden auch der aktuelle Aufenthaltsort der Anruferin/des Anrufers sowie nächstmögliche Behandlungsstellen und deren Öffnungszeiten berücksichtigt, um eine optimale Versorgung zu bewirken. Dies ermöglicht in Zukunft eine zielgerichtete Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und somit wirklich notwendige Visiten an BereitschaftsärztInnen weiterzugeben. Da das Gesundheitstelefon in der Leitstelle des Roten Kreuzes angesiedelt ist, werden Notfälle sofort und direkt an NotärztInnen weitergeleitet. Bei Bagatellerkrankungen (z.B. Zeckenbiss) wird zu einem niedergelassenen Arzt bzw. zu einer niedergelassenen Ärztin oder in ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen. Der Einsatz dieses Expertensystems hat sich in den Bundesländern Niederösterreich, Wien und Vorarlberg in einer zweijährigen Pilotierung bewährt und wird nunmehr in der Steiermark ausgerollt.



Senioren-Urlaubsaktion

Die Reise findet heuer vom **18. bis 25. Juni** statt und führt nach St. Jakob im Walde in den Gasthof Pink.

Die Seniorenurlaubsaktion 2019 des Landes Steiermark ermöglicht Personen, die bis 31. Dezember des laufenden Jahres das 60. Lebensjahr vollendet haben, österreichische Staatsbürger sind, ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben und deren Gesamtnettoein-

kommen den im Artikel genannten Richtsatz nicht übersteigt, einen Erholungsurlaub von 7 Tagen. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Sozialamt der Marktgemeinde Wagner. Bitte bringen Sie bei der Anmeldung gleich einen Einkommensnachweis mit.

Als **Einkommensgrenzen** für die Gewährung dieser **Seniorenurlaubsaktion** gelten folgende **Richtwerte (Nettoeinkommen im Monat):**

Alleinlebende:	€ 1.022,00
Ehepaare oder Lebensgemeinschaften:	€ 1.533,00



Die **Anmeldefrist** läuft bis zum **6. Mai 2019**, jedoch können nur neun Plätze vergeben werden.

Halt! Mamas müssen hier gleich weiterblättern!

Muttertags-Tortenaktion



Pssst! Die Marktgemeinde Wagna lädt alle Mädchen und Buben (gemeinsam mit ihren Papas, Omas, Opas,...) am **Samstag, 11. Mai, zwischen 9 und 11 Uhr in den Kultursaal** ein, um eine eigene Torte für den Muttertag zu verzieren!

Der Unkostenbeitrag für Torte inkl. Tortenkarton beträgt € 5,-.



Alle Dienste aus einer Hand

Das Rote Kreuz startet im Einsatzzentrum Leibnitz mit Heimhilfen.

Erstmals seit Beginn der mobilen Dienste im Einsatzzentrum Leibnitz stellt das Rote Kreuz ab sofort auch Heimhilfen zur Verfügung. Damit werden nunmehr alle Dienste für Ihre Unterstützung zu Hause aus einer Hand angeboten.

Heimhilfe bedeutet Unterstützung bei Ihnen zu Hause und damit zum Beispiel Hilfe bei der täglichen Hausarbeit, Unterstützung bei der Körperpflege, beim Anziehen, Einkaufen, Kochen, Begleitung zum Arzt und einfache Aktivierung zur Bewegung. Kurz gesagt: Professionelle Heimhilfen unterstützen Sie bei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens. So wird das selbstständige Leben zu Hause gefördert, erleichtert und weiterhin ermöglicht. Im gemeinsamen Gespräch werden die gewünschten

und erforderlichen Betreuungsleistungen festgelegt und die Anzahl und Dauer der Einsätze abgestimmt.

Freundliches, einfühlsames Verhalten, Pünktlichkeit, das Erkennen von Veränderungen und eine entsprechende, angemessene Reaktion darauf, eine nachvollziehbare Dokumentation, die Einbindung in das Team der Pflege und Betreuung zeichnen die Qualität in der Betreuung aus und sichern Ihnen die bedarfs- und bedürfnisgerechte Unterstützung.

Die mobile Pflege und Betreuung im Einsatzzentrum Leibnitz deckt die Gemeinden Leibnitz, Gralla, Tillmitsch, Wagna, Allerheiligen bei Wildon, Empersdorf, Hengsberg, Lang, Lebring-St. Margarethen, Ragnitz, Heiligenkreuz am Waasen, St. Georgen an der Stiefing und Wildon ab und kann telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 14 Uhr erreicht werden.

Ansprechpartnerin der mobilen Pflege & Betreuung im Einsatzzentrum Leibnitz: DGKP Christine Kammerhofer, Einsatzleiterin EZ Leibnitz
Metlika Straße 12, 8435 Wagna, T 0676 875440144



Spende Blut, rette Leben!

Am 27. März fand im Kultursaal Wagna die erste Blutspendenaktion im Jahr 2019 statt. 40 Blutspenden konnte das Team des Roten Kreuzes verwenden.

Jeder kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen. Sei es im Rahmen einer geplanten Operation mit Fremdblutbedarf, aufgrund eines Unfalles oder zur Behandlung einer Krankheit. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, aber man kann Blut nicht künstlich erzeugen. Wer Blut

braucht, der braucht das Blut eines Mitmenschen. Werden auch Sie zum Lebensretter und spenden Sie Blut.

Sämtliche Richtlinien und die nächsten Termine finden Sie auf der Homepage des Roten Kreuzes unter www.rotekreuz.at/blutspende.



Gemeinsam für Ihre Sicherheit im Einsatz

Die drei Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Wagna zogen kürzlich Bilanz über das vergangene Jahr 2018.

Innerhalb der ersten drei Monate eines neuen Jahres sind Feuerwehren dazu verpflichtet, eine Wehrversammlung abzuhalten. Dabei lassen die Freiwilligen besonders das vergangene Jahr Revue passieren. Für die Feuerwehren Hasendorf, Leitring und Wagna war die Wehrversammlung aber keinesfalls ein Routineakt: im Jahr 2018 kam es zu einem gemeinsamen Jahrhundertereignis und auch auf die Tätigkeiten der restlichen Zeit kann man sehr stolz zurückblicken.

Nach den ordentlichen Eröffnungen der Wehrversammlungen berichten die Hauptbrandinspektoren, sowie die Sonderbeauftragten über das abgelaufene Jahr. HBI Kevin Hebar (Hasendorf), HBI Ewald Hauptmann (Leitring) und HBI Josef Sternad (Wagna) referieren über die Einsatzstatistik, die sich wirklich sehen lassen kann.

Gemeinsam investierten die Mitglieder der drei Freiwilligen Feuerwehren insgesamt 17.624 Mannstunden für die Sicherheit in der Marktgemeinde Wagna. Dabei ist die Feuerwehr natürlich nicht nur zur Stelle, wenn es brennt: den 22 Brandeinsätzen stehen 186 technische Einsätze gegenüber. Darunter verstehen sich zum Beispiel Einsätze bei Verkehrsunfällen, Fahrzeugbergungen, Auspumparbeiten, Hochwassereinsätze, Taucheinsätze, das Retten/Befreien von Menschen und Tieren, Insektenbekämpfungen und vieles mehr. Als klares Highlight aller Feuerwehren kristallisierte sich im Jahr 2018 der gemeinsame Bereichsfeuerwehrtag und die dreifache Fahrzeugsegnung heraus. Dabei handelte es sich um ein Jahrhundertereignis, denn was am 15. September in Wagna geschah, sucht

weit über die Gemeindegrenzen seinesgleichen. Zum einen ist es unüblich, dass gleich drei Feuerwehren gemeinsam einen Bereichsfeuerwehrtag veranstalten, zum anderen ist es noch unüblicher, dass drei Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) für drei verschiedene Feuerwehren am gleichen Tag gesegnet werden können. Bürgermeister Peter Stradner überreichte die Schlüssel für die drei MTFs der Marke Ford Transit, die gemeinsam mit der Firma Ford Orinig und der Firma Hirschmugl auf die Bedürfnisse der jeweiligen Feuerwehr angepasst wurden.

Die Marktgemeinde Wagna ist sehr stolz darauf, dass diese Zusammenarbeit zwischen den drei Feuerwehren so großartig funktioniert. Auch die Feuerwehren selbst sehen, dass mit einer engeren Zusammenarbeit viel mehr möglich

ist und möchten diese Zusammenarbeit im Jahr 2019 auf der Ausbildungs- und Beschaffungsebene erweitern.

Ausbildungen standen auch im Jahr 2018 in großem Ausmaß an. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Hasendorf, Leitring und Wagna zählten zu den Stammgästen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark. Dementsprechend konnten im Rahmen der Wehrversammlung einige Beförderungen und Ehrungen durchgeführt werden.

Die Marktgemeinde Wagna bedankt sich für die großartige Arbeit und den unermüdlichen Einsatz, den die Freiwilligen Feuerwehren mit ihren Mitgliedern für die Sicherheit aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger einbringen.

Einsatzstatistik

Feuerwehr	Einsätze		Tätigkeiten		Übungen		Gesamt	
	Anzahl	Mannstd.	Anzahl	Mannstd.	Anzahl	Mannstd.	Anzahl	Mannstd.
Hasendorf	59	630	363	3.200	28	377	450	4.207
Leitring	49	291	174	6.374	28	476	251	7.141
Wagna	120	1.095	221	4.684	49	497	390	6.276
Gemeinsam	228	2.016	758	14.258	105	1.350	1.091	17.624

Kommende Veranstaltungen

- 18. 5. Asphalt-Stockturnier Hasendorf
- 8. 6. Hüpfburgenwelt Römerdorf Wagna
- 7. 7. Frühschoppen Hasendorf



Schadstoffeinsatz auf der Mur

„T17-Schadstoff - Ölfilm auf der Mur im Bereich Hasendorf“ – die Kameraden der Feuerwehr Hasendorf mussten am Montag, dem 1. April, ausrücken.

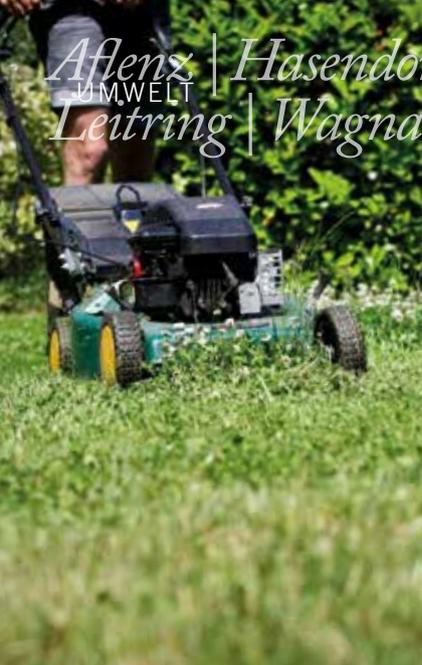
Um einen Aprilscherz handelte es sich dabei leider nicht. Ein Defekt im Kraftwerk Obergralla hat dazu geführt, dass Öl in die Mur geflossen ist. Um den Schaden

ezindämmen, haben die Feuerwehren Hasendorf, GSF Lebring, BTF Sappi und die BF Graz eine Ölsperre errichtet, die 170 Meter über die Mur gespannt wurde.



Insgesamt waren im Lauf des Tages neun Wehren mit 52 Mitgliedern im Einsatz.





Lärm-, staub- & geruchsbelästigende Haus- & Gartenarbeiten

Wir beantworten die am häufigsten gestellten Fragen.

Wenn der Frühjahrsputz ansteht und der Rasen wieder gemäht werden muss, häufen sich die Fragen und Diskussionen innerhalb der Bevölkerung, wann denn eigentlich im und rund ums Eigenheim gearbeitet werden darf.

„Zur Abwehr unmittelbar zu erwartender oder zur Beseitigung bestehender, das örtliche Gemeinschaftsleben störender Missstände“ beschloss der Gemeinderat der Marktgemeinde Wagna in seiner Sitzung am 12. Dezember 2018 gemäß der Steiermärkischen Gemeindeordnung die Lärmschutz- und Luftreinhalteverordnung der Marktgemeinde Wagna neu.

In folgendem Artikel sollen Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen gefunden werden, wenn es um Haus- und Gartenarbeiten im Gemeindegebiet geht. Die gesamte Lärmschutz- und Luftreinhalteverordnung im Originaltext erhalten Sie im Marktgemeindegam.

Was sind „lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten“?

Als lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten bezeichnet man alle im Haushalt anfallenden, mit unzumutbarer Geräusch- oder Staubbentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere das Ausklopfen und sonstige Entstauben von Teppichen, Polstermöbeln, Matrat-

zen und Decken, die Benützung von Staubsaugern, Klopfsaugern, Bodenbürsten und dgl., das Hämmern, Sägen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterialien, gleichgültig ob diese Arbeiten von Hausbewohnern oder Hausfremden ausgeführt werden.

Darf ich meinen Teppich am Balkon ausklopfen?

Besonders staubintensive Hausarbeiten, wie das Entstauben von Bodenreinigungsgeräten (Teppichrollern, Besen, Mopps), Bodenteppichen, Fußabstreifern, Hundematten und dgl. dürfen in keinem Fall von Balkonen, Loggien und Fenstern aus erfolgen.

Wann darf im Haus gearbeitet werden?

Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten dürfen nur Montag bis Samstag in der Zeit von 7 bis 20 Uhr ausgeführt werden. An Sonn- und Feiertagen ist die Vornahme dieser Arbeiten verboten, ausgenommen sind nur unbedingt notwendige Reparaturarbeiten.

Was sind „lärmbelästigende Gartenarbeiten“?

Darunter verstehen sich alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräuschentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die In-

betriebnahme von Rasenmähern, Heckenscheren und Baumsägen mit Verbrennungsmotoren.

Wann darf im Garten gearbeitet werden?

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 12 Uhr und von 14 bis 20 Uhr, an Samstagen von 7 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten.

Wie sieht es mit „geruchsbelästigenden Gartenarbeiten“ aus?

Geruchsbelästigende Gartenarbeiten sind insbesondere das Ausbreiten von Stallmist. Solche Arbeiten dürfen nur Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr vorgenommen werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist ausnahmslos verboten und Stallmist ist noch am Tage seines Ablagens im Garten durch Umstechen in das Erdreich zu bringen - diese Bestimmung gilt nicht nur für landwirtschaftliche Betriebe und gewerbliche Gärtnereien. Außerdem ist außerhalb landwirtschaftlicher Betriebe und gewerblicher Gärtnereien das Ausschütten oder Versprühen des Inhaltes von Jauchengruben, Kläranlagen, Senk- und Sickergruben auf Grundstü-

cken welcher Art immer verboten.

Welche Regelungen gibt es zur „Benützung von Musikinstrumenten, Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräten“?

Bei der Benützung von Musikinstrumenten, Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräten in Gebäuden und im Freien ist die Lautstärke stets so zu wählen, dass andere Personen, insbesondere in der Zeit von 22 bis 7 Uhr, durch Lärm nicht ungebührlich belästigt werden. An allen Orten, die für die erholsame Benützung durch die Allgemeinheit entweder ausdrücklich gewidmet sind oder die von der Bevölkerung der Ruhe und Erholung wegen aufgesucht werden, die öffentliche Grünanlagen, Wälder und Wanderwege, ist die Benützung von Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräten überhaupt verboten. Die Bestimmungen gelten jedoch nicht für Musikdarbietungen sowie für die Benützung von Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräten im Rahmen von Veranstaltungen nach dem Steiermärkischen Veranstaltungsgesetz.

Können Vergehen bestraft werden?

Ja, die Nichtbefolgung einer Verordnung bildet eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1.500 Euro zu bestrafen.



Erfreulicher Zuwachs an Bergwächtern

Unsere Natur erfährt großen Schutz durch die vielen, ehrenamtlichen Organe.

Ein arbeitsintensives Jahr 2018 liegt hinter der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht des Bezirkes Leibnitz und die Zahlen sprechen für sich: So wurden rund 6.550 Stunden an freiwilliger Arbeit zum Schutze unserer Natur geleistet und dabei eine Wegstrecke von rund 25.000 Kilometern zurückgelegt. Wichtige Punkte im vorangegangenen Jahr waren Projektarbeiten wie das Bauen von Nistkästen mit Schulen und

Kindergärten, das Aufstellen von Froschzäunen oder die große Frühjahrsputzaktion. Ebenso wichtig waren diverse Veranstaltungen, bei denen die Bevölkerung über Tätigkeiten informiert wurde und neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Im November konnten nach ihrem hervorragenden Einsatz und ihrer Ausbildung neun Bergwächter offiziell von Bezirkshauptmann Dr. Manfred Walch angelobt werden. Doch

auch für „Nachwuchs“ ist gesorgt, denn aktuell sind wieder zehn neue Anwärter hinzugekommen. Um diese perfekt auf ihre zukünftigen Tätigkeiten vorzubereiten und bei den bereits Angelobten das Erlernete zu festigen, wurden im Vorjahr mehr als 550 Stunden in Bildungsmaßnahmen investiert.

In weiterer Folge der Ausbildung ist auch der Weg in ein Spezialgebiet möglich. So stehen im Bezirk Leibnitz derzeit vier Ameisenheger, 15 Gewässeraufsichtsorgane, fünf Motorsportbeauftragte und acht Schlangenbeauftragte im Dienst. Diese erfüllen in ihren jeweiligen Ortseinsatzstellen trotz der Spezialisierung ihre Aufgaben. Allein bei Begehungen waren die Bergwächter im Vorjahr 824 Stunden im Einsatz und legten 1.657 Kilometer zurück. Zieht man einen materi-

ellen Gegenwert für all die geleisteten Stunden heran, käme man auf einen Betrag von rund 75.000 Euro. Alle Tätigkeiten wurden jedoch auf freiwilliger Basis geleistet. Doch auch im Jahr 2019 warten auf die Steiermärkische Berg- und Naturwacht des Bezirkes Leibnitz einige Arbeitsprogramm-punkte. Die Überwachung und Kontrolle der Naturschutzgebiete ist seit jeher ein großes Anliegen - nicht nur aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung - genauso wie die Weiterbildung, aber auch die verschiedensten Projektarbeiten stehen wieder am Plan. Ebenso freut man sich bereits jetzt auf die Angelobung der derzeitigen Anwärter, die ihre Ausbildung und die abschließende Prüfung in der Bezirkshauptmannschaft sicherlich mit Bravour bestehen werden.



Halte die Umwelt sauber!



Hundekot gehört nicht nur in den Beutel, der Beutel gehört danach auch in den Eimer.

Hundehalter und -verwahrer haben dafür Sorge zu tragen, dass öffentlich zugängliche Bereiche wie z.B. Geh- und Spazierwege, Kinderspielflächen, Freizeit- oder Wohnanlagen nicht durch Hundekot verunreinigt werden. Die Marktgemeinde Wagna hat zur Unterstützung an vielen Orten im Gemeindegebiet Hundekotbeutelspender installiert,

in Kombination mit einem Müll-eimer direkt darunter. Bitte nutzen Sie die Beutel und werfen Sie sie danach in die Eimer. Leider erreichen uns laufend Beschwerden von Mitbürgern, die volle Beutel in unmittelbarer Nähe von Eimern auf den Straßen finden oder auch in Äckern und Wiesen. Helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten.



BITTE BRINGEN SIE IHREN SPERRMÜLL ausschließlich in den Ressourcenpark Leibnitz. Bei falscher Entsorgung bleibt Ihr Müll in der Natur zurück.



Der richtige Weg für den eigenen Sperrmüll

Der neue Ressourcenpark Leibnitz hat für Sie geöffnet.

Wer kennt sie nicht, die sogenannte „Sperrmüllbrigade“? Illegale Müllsammler sind nicht nur ein Problem, welches in den letzten Jahren immer massiver wurde, der „Mülltourismus“ – auch einer Bequemlichkeit unserer Gesellschaft geschuldet – hat schon sehr große, kriminelle, straff organisierte Züge angenommen. Nichts spricht dagegen, seinen vielleicht noch funktionierenden „Abfall“ einem Bekannten zu schenken, der daraus noch einen Nutzen ziehen kann. Als „Sperrmüllbrigade“ tarnen sich allerdings zumeist Unbekannte, die jährlich tausende Tonnen an wichtigen Rohstoffen illegal ins Ausland verfrachten. Dies wider-

spricht dem Interesse von uns allen in mehrerlei Hinsicht.

Wir bitten Sie, Ihren Abfall im Ressourcenpark Leibnitz (Industriest. 1, 8430 Leibnitz) zu entsorgen. Hier kann Ihr Abfall fein säuberlich getrennt und zum Nutzen der Gesellschaft richtig entsorgt oder sogar weiterverkauft werden.

Die „Sperrmüllbrigade“ bringt die wertvolleren Rohstoffe nicht nur illegal aus dem Land, zwar mitgenommene, aber dann doch nicht so wertvolle Rohstoffe, werden erfahrungsgemäß entweder auf halbem Weg wieder in der Natur entsorgt oder auf ganzem Weg ökologisch falsch behandelt.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen elektro-ade.at

Klein, aber oho

Elektrokleingeräte gehören nicht in den Restmüll!



HeldInnen von heute

Für ein lebenswertes Morgen ... Batterien niemals im Restmüll entsorgen!

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. **Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren.**

HeldInnen von heute besiegen ihre Bequemlichkeit und werfen Batterien – auch wenn sie noch so klein sind – keinesfalls in den Restmüll. Sie übernehmen Verantwortung und bringen sie zur Sammelstelle oder zur Sammelbox im Handel.

Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen auf elektro-ade.at



Neuregelung bei Schwimmbadbefüllung

Immer mehr Menschen nutzen die Freuden am eigenen Pool. Mit der steigenden Anzahl privater Schwimmbäder sind die Befüllung von Pools jeglicher Größe im Frühjahr eine zunehmende Herausforderung für die Trinkwasserversorgung

Die Wasserentnahme aus Hydranten durch Privatpersonen ist nicht mehr zulässig, da die Gefahr eines Druckabfalls im Wasserleitungsnetz besteht und somit eine Trinkwasserversorgung gefährden kann. Hinzu kommen Wasserverluste, die durch einen nicht ordnungsgemäß geschlossenen Hydranten entstehen.

Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH (LFWV) hat in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und Feuerwehren im Versorgungsgebiet eine neue Regelung für Schwimmbadbefüllungen in den Gemeinden Leibnitz, Wagna, Tillmitsch und Gralla festgelegt, die ab sofort ihre Gültigkeit haben.

Ab sofort ist eine Schwimmbadbefüllung nur mehr über die eigene Hauswasserleitung oder über die jeweilig zuständige Freiwillige Feuerwehr gegen eine Kostenpauschale zulässig.

Termine für eine Befüllung des Schwimmbads vergibt ausschließlich die jeweilige Feuerwehr. Füllungen sind nur freitagnachmittags und samstags ganztägig und nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Terminvereinbarung unter:

FF Hasendorf: 0664 4601932
FF Leitring: 0676 882902231
FF Wagna: 0664 5309356



Sperre der Autobahnüberführung in Hasendorf

Im Zuge der Sanierung der A9 im Abschnitt „Gralla - Spielfeld“ werden durch die ASFANAG auch Arbeiten an den Autobahnüberführungen ausgeführt.

Im Gemeindegebiet Wagna wird die Überführung in Hasendorf zu diesem Zweck im Zeitraum vom 8. Juli bis 23. August 2019 für den gesamten Verkehr gesperrt.

Die Verkehrsumleitung erfolgt in diesem Zeitraum über die „Heckenstraße“ Gralla. Für den Rad- und Fußgängerverkehr wird die

Unterführung „Forellenbachweg“ in der Nähe des Schlosses Retzhof empfohlen. Der öffentliche Busverkehr bleibt aufrecht, eventuelle Änderungen werden vom Betreiber an den Bushaltestellen angekündigt.

Die Marktgemeinde Wagna ersucht diesbezüglich um Verständnis.





Viel Bewegung bei der Marktmusik Wagna

Am 1. Mai marschieren die Musiker der Marktmusik durch die Straßen unserer Gemeinde. Davor besuchte man die Volksschule Wagna und stellte sich im Kulturzentrum Leibnitz der Jury.

Bei der Konzertwertung des Blasmusikverbandes Leibnitz Ende März im Kulturzentrum Leibnitz wurden die Darbietungen der drei Musikstücke mit einem grandiosen Feedback der Jury belohnt. Der Einsatz jedes Mitgliedes und die großartige Probenarbeit der Kapellmeisterin Ursula Bauer lässt die Marktmusik Wagna sehr motiviert in ein arbeitsreiches Jahr starten.

Orchesterklasse in der VS Wagna

Um auch in Zukunft bestens aufgestellt zu sein, startet die Marktmusik Wagna laufend neue Initiativen. So wird es im kommenden Schuljahr eine Orchesterklasse in der Volksschule geben, im Zuge derer Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen die Instrumente eines Blasmusikorchesters lernen. Zum Schnuppern führte man bereits eine große Instrumentenvorstellung in der Mehrzweckhalle durch. Der Unterricht findet dann in Kleingruppen und je nach Verfügbarkeit auch als großes, gemeinsa-

mes Kinderorchester statt. Hierfür kommen Musiklehrerinnen und Musiklehrer einmal wöchentlich in die VS Wagna und unterrichten die Kinder auf Holz-, Blechblas- und Perkussionsinstrumenten. Das Projekt wird durch die Zusammenarbeit der Volksschule Wagna, der Musikorganisation „moharing“ und der Marktmusik Wagna ermöglicht. Durch die finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde und des Musikvereins ist der Unterricht und der Ankauf der Musikinstrumente für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kostenlos (es wird lediglich eine Leihgebühr pro Instrument berechnet).

Neue Mitglieder herzlich willkommen!

Die Marktmusik Wagna ist auch stets bestrebt, sich im Mitgliederbereich zu erweitern. Dazu gibt es entweder für Personen, die selbst ein Instrument spielen, die Möglichkeit der aktiven Mitgliedschaft, aber auch für Personen, die kein Instrument spielen und die Marktmusik Wagna

dennoch unterstützen wollen, die Möglichkeit der passiven Mitgliedschaft. Der Musikverein Wagna ist für jede Unterstützung dankbar, versucht man doch jährlich die Ausgaben an Noten, Instrumenten, Trachten und die Jugendausbildung zu decken. Weitere Informationen erhalten Sie bei Obfrau Inge Buschneg, per E-Mail unter i.buschneg@gmx.at.

Die Marktmusik Wagna freut sich, Sie demnächst in ihren Reihen begrüßen zu dürfen!

Sommernachtskonzert

Bereits zum 9. Mal lädt die Marktmusik Wagna zum Sommernachtskonzert in den Schlosspark Retzhof ein. Es erwartet Sie am Freitag, dem 5. Juli, mit Beginn um 19.30 Uhr ein wunderschöner Musikabend in einem traumhaften Ambiente. Bei absolutem Schlechtwetter findet das Konzert erst am Samstag, dem 6. Juli, zu gleicher Zeit statt. Die Musikerinnen und Musiker der Marktmusik Wagna freuen sich auf Ihren Besuch!



DEN FASCHINGSAUFTAKT organisierte die ÖVP Wagna, Ende Jänner folgten über 200 Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden der Einladung zum Kindermaskenball. Mit einem bunten Programm aus Spiel und Tanz, sowie mit Unterstützung des Clowns Hokus Pokus Musikus, viel Konfetti, Luftballons, Krapfen und Würstel konnten den jüngsten Gemeindebürgern spaßvolle und unterhaltsame Stunden beschert werden.



EINE WOCHE SPÄTER

luden die Kinderfreunde Wagna zum alljährlichen Kindermaskenball in die Mehrzweckhalle ein. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von der Band „Die Fahrenbacher“, die sich den Titel „Faschingsband“ in Wagna bereits verdient haben. Sitzplätze für Kinder wären an diesem Nachmittag in der Mehrzweckhalle gar nicht nötig gewesen, aber zumindest die Eltern konnten so hin und wieder durchschnaufen, während ihr Nachwuchs lautstark und in den ausgefallensten Kostümen die Tanzfläche belagerte.



BEIM KINDERFASCHING im Familienzentrum Leitring muss auch der Wettergott zu Besuch gewesen sein, denn noch bessere Bedingungen hätte man sich nicht einmal erträumen können. So durften die Faschingsnarren nicht nur in der Stockschützenhalle, sondern auch im Freien verkleidet toben, schaukeln, hüpfen und spielen, bis es bei Sonnenuntergang wieder finster wurde.



Zu Fasching bleibt niemand zuhause!

Mit dem Kindermaskenball der ÖVP, dem Kindermaskenball der Kinderfreunde und dem Kinderfasching der Marktgemeinde Wagna wird in unserer Gemeinde gleich drei Mal Fasching gefeiert. Dennoch kommen Jahr für Jahr immer mehr Kinder zu den Veranstaltungen und stellen ihre wunderschönen Kostüme zur Schau.



NICHT NUR DIE KINDER werfen sich zu Fasching in Schale, auch die Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenbetreuerinnen stehen dem Nachwuchs mit ihren Verkleidungen um Nichts nach!



Bürgermeister auf Job-Rotation

Jedes Jahr arbeitet Peter Stradner einen Tag in jeder Dienststelle der Marktgemeinde.

Am 19. März startete der Tag als Bürgermeister für Peter Stradner nicht mit einem Termin am Besprechungstisch, sondern mit Erdäpfelschalen im Kindergarten Wagna. In der Eulengruppe von Andrea Haas und Susanne Motschnik stand zufällig „Gesunde-Jause-Woche“ quer über dem Kalender. Somit ging es für Peter Stradner vor dem Spielen, dem Essen, dem Turnen, dem Geschichten erzählen und dem Gartenbesuch zuerst einmal in die Küche. Fazit: Den Kindern hat die

Erdäpfel-Karotten-Creme-Suppe sogar richtig gut geschmeckt! Eine Woche später stand der Dienst im Kindergarten Leitring an. Dabei wurde der Bürgermeister in der Ganztagsgruppe eingesetzt, um mit den Kindern einen Riesen-Osterhasen auf die Glastür zu malen. Es folgte eine Turneinheit, außerdem durfte im Freien Fußball gespielt werden, zusätzlich zum Singen, Toben und gemeinsamen Jausnen. Vor dem Mittagessen gab es noch Besuch von Ewald und Brigitte Holler, die den Kindern dan-

kenswerterweise Kreidetafeln für den Garten übergaben. Anfang April ging es zur Job-Rotation ins Auto, an die Seite von Elisabeth Koschuch mit „Essen auf Rädern“. Wagna war vor rund 40 Jahren die erste Gemeinde in der Region, die für ihre älteren Bürgerinnen und Bürger diesen Dienst angeboten hat. Die Tour begann mit der Abholung der Speisen beim Lieferanten „Schloss Laubegg“ und führte dann an den Kindergärten und der Volksschule vorbei, ehe die vielen Bürgerin-

nen und Bürger beliefert wurden. Sichtlich überrascht, aber sehr erfreut, nahmen sie das Mittagessen vom Bürgermeister entgegen.

Mit der Job-Rotation möchte Bürgermeister Peter Stradner die Herausforderungen und vor allem die Mitarbeiter und ihre Anliegen besser kennen lernen, um so auch die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche und angenehme Tätigkeit in und für die Marktgemeinde Wagna mit kleinen Mitteln schnell verbessern zu können.



Wahlservice zur Europawahl 2019



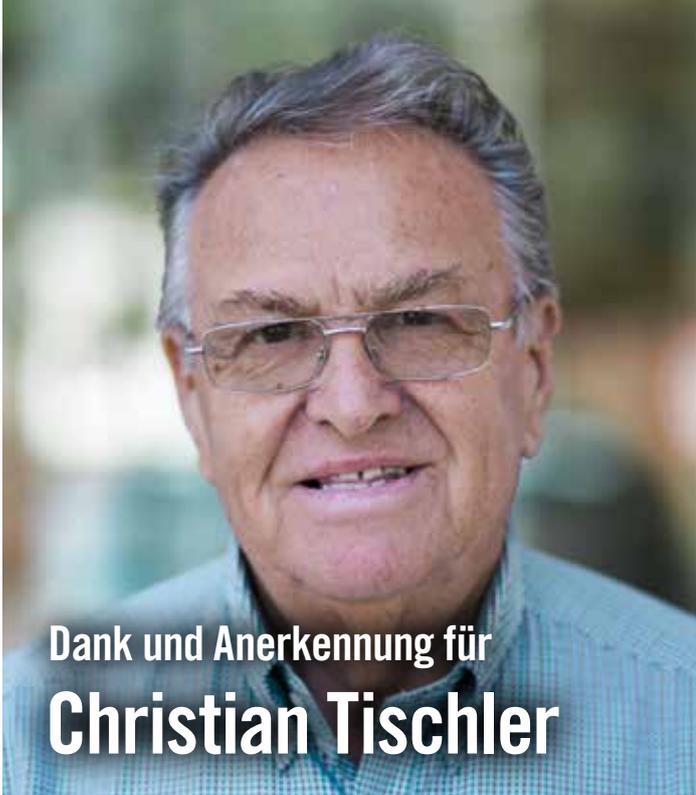
Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Als Gemeinde möchten wir Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger, bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen.

verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt)





Dank und Anerkennung für Christian Tischler

Seit 1988 gehörte Christian Tischler durchgehend dem Gemeinderat an und war somit aktuell das am längsten dem Gemeinderat dienende Mitglied in Wagna.

In seiner Tätigkeit als Obmann des Bau-, Landwirtschafts- und Raumordnungsausschusses übernahm er für die Entwicklung der Marktgemeinde Wagna seit Jahren sehr viel Verantwortung und konnte zahlreiche Projekte erfolgreich durchführen, die das Leben der Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner in der Marktgemeinde Wagna noch viele Jahre

lang positiv beeinflussen werden. Anfang des Jahres hat Christian Tischler für sich beschlossen, die Funktion des Gemeinderates nicht mehr auszuüben.

Die Marktgemeinde Wagna bedankt sich bei Christian Tischler für seinen unermüdlichen Einsatz über mehr als 30 Jahre und spricht ihm höchste Anerkennung aus.



In Erinnerung an Franz Poschgan

Die Marktgemeinde Wagna erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen, dass Herr Franz Poschgan, Gemeinderat der Marktgemeinde Wagna, am Donnerstag, dem 7. März 2019, verstorben ist.

Herr Poschgan war von 23. 4. 2015 bis 7. 3. 2019 Gemeinderat der Marktgemeinde Wagna und hat in dieser Funktion zur Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

VERWENDEN SIE BITTE

für die Wahlkartenanträge diese amtliche Wahlinformation - Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit!



Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und

Online-Anträge ist der 22. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.



Sicher durch Wagna

Weil Sichtbarkeit auch Sicherheit bedeutet, stattete Bürgermeister Peter Stradner pünktlich zum Frühlingsbeginn alle Kinder der Kinderkrippe, der Kindergärten und der Volksschule mit Warnwesten aus.



Dieser Tage wird es draußen wieder wärmer und schöner, viele zieht es auf die Straßen und in die Natur. Um sowohl bei Exkursionen mit den Bildungseinrichtungen als auch zu Hause mit den Eltern

sichtbar und sicher durch die Umwelt schreiten zu können, versorgte Bürgermeister Peter Stradner jedes Kind mit einer Warnweste.

Bei der Flurreinigungsaktion der

Volksschule wurden die ersten Warnwestenträger bereits im Gemeindegebiet gesichtet. Auch bei den Spaziergängen des Kindergartens blitzen die ersten Streifen auf den Jacken. Da es sich um

Geschenke handelt, die mit nach Hause genommen werden können, erblickt man auch wochenends das eine oder andere Gemeindewappen auf den gelben Westen, die die Kinder tragen.



Schach-Meistertitel geht nach Wagna

In der Saison 2018/19 können sich die Schachspieler aus Flavia Solva über den Meistertitel in der 1. Klasse Südwest freuen.

In der Schlussrunde kam es zu einem Finalspiel gegen den direkten Kontrahenten aus Bärnbach, dabei genügte ein 3:3 Unentschieden für den Titelgewinn. Von zehn Partien konnten acht gewonnen werden, nur gegen Bärnbach wurde in der Hinrunde eine unglückliche Niederlage kassiert.

Obmann Arnold Pristernik bedankte sich vor allem bei den langjährigen Stützen des Vereins, Karlheinz Jud, Martin Schweiger,

Manfred Sauer, Johann Konrad, Gerhard Fellner, Johann Gerhardt und Simon Serdt. Weitere wichtige Punkte holten die Gastspieler aus Graz Gyula Dobo, Marco Scherz, Martin Schönberger und Melanie Mattersberger.

In der Endtabelle lag der Verein zwei Punkte vor Bärnbach, dahinter folgten Gamlitz, St. Martin, Frauental und Leibnitz mit Respektabstand.



Am Weg zurück zu alter Größe

VERBLEIBENDE
HEIMSPIELE DER
KAMPFMANNSCHAFT
IN DIESER SAISON

Sa., 18. 5., 17 Uhr:
Flavia – SC Bad Gams

Sa., 1. 6., 17 Uhr:
Flavia – USV Ragnitz

Sa., 10. 6., 17 Uhr:
Flavia – SU Tillmitsch

Seit 2014 besteht der SV Flavia Solva in seiner aktuellen Form, man startete in der 1. Klasse neu durch. Mittlerweile – zwei Aufstiege konnten schon gelingen – stehen die Flavianer im obersten Viertel der Tabelle der Unterliga West.

Doch nicht nur die Kampfmannschaft, sondern besonders der Nachwuchs floriert wieder prächtig. Man kann es durchaus als sportliche Erfolgsgeschichte verkaufen, was sich beim SV Flavia Solva in so kurzer Zeit getan hat.

Nur zwei Jahre nach dem Neustart steht man hoch oben in der Tabelle der Unterliga, auch ein erneuter Aufstieg in die Oberliga ist noch möglich, obwohl man erst im vergangenen Sommer die Gebietsliga überwunden hat. Über den Winter hat sich im Römerstadion Wagner so viel getan, wie wohl noch nie zuvor – nicht nur sportlich und nicht nur freiwillig, denn im alten Stadiontrakt mussten notgedrungen Sanierungen durchgeführt werden. Glücklicherweise handelte es sich größtenteils um Versicherungsschäden und selbst für den Rest musste nicht die Marktgemeinde Wagner aufkommen, da auf Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer Verlass war, der in dieser unglücklichen Situation mit finanzieller Unterstützung bei Seite stand. Bis zum Saisonabschluss dauern die Sanierungsarbeiten planmäßig noch

an, sodass der SV Flavia Solva mit Saisonstart wieder eine voll funktionsfähige und aufgehübschte Sportanlage übernehmen darf. Alle Firmen, aber besonders auch alle Mitglieder des Vereins investierten in letzter Zeit unzählbar viele ehrenamtliche Stunden, um diese Veränderung im Römerstadion, infrastrukturell aber auch sportlich, vollends möglich zu machen. Ob der Start für die Kampfmannschaft in der Unterliga oder Oberliga erfolgt, davon darf noch geträumt werden.

Fest steht, dass die Flavianer immer mehr Wert auf den eigenen Nachwuchs legen und dies auch beweisen. So veranstaltete man kürzlich ein Schnuppertraining in den Kindergärten Leitring und Wagner, um den Grundstein für einen späteren Fußballkindergarten zu legen, bei dem auch ganz kleine Nachwuchsfußballer in der Marktgemeinde Wagner sportliche Betätigung ausüben können. Bis zur U13 soll es im kommenden Jahr für jeden Jahrgang eine passende Nachwuchsmannschaft geben, sowie Mannschaften für diejenigen Flavianer, die kurz vor dem Sprung in die Kampfmannschaft stehen.



BEI DEN SCHNUPPERTRAININGS in den Kindergärten Leitring und Wagner waren die Kinder mit viel Begeisterung bei der Sache.

Der SV Flavia Solva ist stets auf der Suche nach neuen Mitspielern in allen Altersklassen!

Auskünfte und Infos zu Schnuppermöglichkeiten erhalten Sie bei Jugendleiterin Astrid Waisch, T 0664 5340454.



DIE FEUERWEHRJUGEND
WAGNA LÄDT SIE
HERZLICHST EIN!

POWERED BY FORD | ORNIG
... sicher unterwegs!

hüpf- burgen welt

VIELE HÜPFBURGEN
UND WASSERPARK

HUBSCHRAUBER-RUNDFLÜGE:
AUCH SELBER FLIEGEN!

AUTOSCHAU

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE

(BEI SCHLECHTEM WETTER EINE WOCHE SPÄTER)

RÖMERDORF WAGNA

8.6.2019

10 BIS 19 UHR